



Erste Hilfe Ratgeber für Eltern

Mobbing erkennen

- * Kind zieht sich zurück, wirkt vereinsamt und/oder verängstigt
- * Unerklärliche und/oder plötzliche Verhaltensänderungen, Schlafstörungen
- * Häufiges morgendliches Klagen über Unwohlsein, Bauchweh, Kopfschmerzen
- * Häufiges Weinen, depressive Verstimmungen, Antriebs- und Lustlosigkeit
- * Kind hat kein Interesse Freunde zu treffen
- * Leistungen in der Schule fallen (plötzlich) ab
- * Kind erzählt nicht/kaum von der Schule, verweigert die Schule
- * Kind verbirgt blaue Flecken o.ä.

Handeln

- * Ruhe bewahren und ausstrahlen
- * Viel fragen und aufmerksam zuhören (statt auf das Kind einzureden)
- * Smartphone (Chats, Gruppen etc.) checken
- * Volles und ehrliches Verständnis zeigen ("Das muss echt schlimm für dich sein")
- * Uneingeschränkte, liebevolle Annahme des Kindes ("Du bist perfekt so wie du bist")
- * (Selbst-) Vertrauen aufbauen oder stärken ("Du bist nicht allein damit")
- * Rücken mit Wir-Botschaften stärken ("Wir stehen das zusammen durch")
- * Kontakt zu Lehrer(n) aufnehmen (größte Vorsicht mit Emotionen!)
- * Verbündete (Mitschüler, Eltern, Beirat) identifizieren und als Rückhalt aktivieren
- * Sofort Coaching oder Therapie in Anspruch nehmen

Bitte nicht!

- * Dem betroffenen Kind die Schuld geben ("Sei halt nicht so")
- * Mit "guten Ratschlägen" Druck auf das Kind ausüben ("Du schaffst das schon")
- * Auf das Kind einreden (es hört vielleicht zu aber versteht unter Stress nichts)
- * Das Problem verdrängen oder kleinreden ("Die meinen das nicht so - halb so wild")
- * Den/die Mobber direkt ansprechen (TABU !!!)
- * Eltern des/der Mobber/s direkt ansprechen (nur in besonderen Fällen anzuraten)
- * Dem Kind die eigene Wut, Angst, Rat- und Hilflosigkeit zeigen
- * Über-emotional, vorwurfsvoll auf Schule und Lehrer zugehen ("Sie müssen sofort ...")
- * Schule wechseln (wenn überhaupt, nur als letztes Mittel geeignet)
- * Gleich Polizei, Schulamt, Rechtsanwalt einschalten (nur bei grober körperlicher Gewalt)
- * Dem Kind raten sich zu verteidigen oder zurückzuschlagen (können die anderen besser)



Exkurs: Schulverweigerung

- * Auch bei Mobbing besteht uneingeschränkte Schulpflicht. Die Schule muss und wird ohne Rücksicht auf die Situation des betroffenen Kindes darauf bestehen.
- * Konflikt zwischen Eltern und Schule unbedingt vermeiden! Eine Eskalation geht immer zu Ihren Lasten und wird auf dem Rücken des Kindes ausgetragen.
- * WENN alle Maßnahmen versagen UND grobe körperliche Gewalt/Erpressung o.ä. im Spiel sind (und erst und nur dann!), sollte das Kind als akute Nothilfe einem Arzt zur Krankschreibung vorgestellt werden - das ist aber keine Dauerlösung.